



Vereins- und Begegnungszentrum
Postfach 7, 6440 Brunnen

Protokoll der 6. Generalversammlung vom 12. März 1996 im bz, Brunnen

- Traktanden:
1. Begrüssung
 2. Wahl der Stimmenzähler
 3. Protokoll der 5. Generalversammlung vom 14. März 1995
 4. Bericht des Präsidenten
 5. Bericht der Betriebskommission
 6. Jahresrechnung 1995 / Budget 1996
 7. Revisorenbericht
 8. Varia

1. Begrüssung

Präsident Jules Marty heisst die 38 Anwesenden herzlich willkommen. Er liess sich auch durch die plötzlich eintretende Dunkelheit nicht abhalten, die GV pünktlich zu beginnen. Entschuldigt haben sich Frasi Schuler, Margrith Schnyder und Elsy Kessler.

2. Wahl des Stimmenzählers

Als Stimmenzählerin wird Maya Wegmann vorgeschlagen und gewählt.

3. Protokoll der 5. Generalversammlung vom 14. März 95

Zum letztjährigen Protokoll gibt es keine Einwände. Das Protokoll wird mit Applaus bestätigt.

4. Bericht des Präsidenten

Jules blickt auf ein arbeitsintensives Vereinsjahr zurück:

- Dank einem eingespielten Vorstandsteam konnten die umfassenden Geschäfte des vergangenen Vereinsjahres an vier Vorstandssitzungen erledigt werden.
- Das Betriebsleiterpaar Vreny und Beni Suter hat sich auch bestens eingearbeitet und hält das Haus in Schwung. Auch Helen Zwysig zeigt in ihrem ersten Vorstandsjahr durch Ihre gute Pressearbeit viel Engagement.
- Unter der Leitung von Esther Züger wurden die Detailfragen in der Betriebskommission gelöst.
- Zum Frühlingsauftakt fand am 20. Mai unter Jules' Leitung das Maifest im bz statt. Die Dauermieter haben tollen Einsatz geleistet. Das finanzielle Ziel des Festes wurde bei weitem über-

troffen. Zwei grosszügige Spenden, Fr. 1000.— vom Frauen- und Töchterverein und Fr. 2000.— von der Kinderkleiderbörse, haben das Endresultat nochmals verbessert.

- Ziel des Maifestes war es, einen Beitrag an den Umbau der Küche zu erwirtschaften. Dies ist uns wirklich gelungen. Der Umbau der Küche war das prägende Ereignis dieses Vereinsjahres. Wir können nun stolz eine moderne und praktisch eingerichtete Küche präsentieren. Dank einer Vielzahl von Stunden, ja Tagen Frondienst, konnte der Bauleiter Peter Annen die budgetierten Kosten einhalten. Alle Helfer und Helferinnen wurden zu einem feinen Nachessen eingeladen. Dabei entpuppte sich unser Betriebsleiterpaar als versierter Gastgeber.
- Nach dem Abschluss der Küchenrenovation sind neue Renovationsschritte eingeleitet: Der Raum der alten Küche wird neu gestaltet und die einsturzgefährdete Decke des grossen Saales wird im nächsten Jahr saniert. Auch schwebt uns im Rahmen der Viaduktarbeiten eine neue Umgebungsgestaltung vor.
- Das bz hat sich zu einem beliebten Treffpunkt entwickelt. Dies hat auch der Weihnachtsmarkt vom 28./29. November gezeigt. Mit viel Organisationstalent und Einfühlungsvermögen haben Ruedi und Barbara Zimmermann zum zweiten Mal den stimmungsvollen Markt organisiert. Nun möchten sie die Aufgabe in neue Hände geben. Judith Herzog hat diese Herausforderung angenommen. Wir danken ihr herzlich dafür.
- Mit der Prospektstreuung im ganzen Dorf möchten wir für das bz noch mehr werben. Helen Zwysig übernimmt die Organisation mit den Jugendorganisationen im Haus.

Mit grossem Applaus verdanken die Mitglieder dem Präsidenten seine ausgezeichnete Arbeit und den Jahresbericht.

5. Bericht der Betriebskommission

Esther dankt allen ganz herzlich für die gute und initiative Zusammenarbeit und macht einen Querschnitt durchs vergangene Vereinsjahr.

- Trotz Küchenprovisorium, Umbaulärm und entsprechendem Mehraufwand für Reinigungsarbeiten im und ums Haus lief der Betrieb im bz auch im 1995 glänzend.
- Während der Sommerferien schliffen, blochten und polierten Vreny und Beny Böden und Treppenhaus.
- Vermietungen für Familienanlässe waren leicht rückläufig, dafür konnten die Räumlichkeiten an 120 Tagen für Deutschunterricht vermietet werden.
- Die Betriebskommission hatte verschiedenste Abklärungen und Regelungen vorzunehmen. Eine davon war die Anpassung der Mieten auf März 96.

6. Jahresrechnung 1995 / Budget 1996

Werner Kamer orientiert die Anwesenden mit einer schriftlichen Aufstellung über die Jahresrechnung 95 und das Budget 96. Trotz den hohen Aufwendungen für den Küchenumbau konnte er eine praktisch ausgeglichene Rechnung präsentieren. Besondere Einnahmen wie der Gemeindebeitrag für den Küchenumbau oder die Mieterträge der Deutschkurse haben dazu beigetragen.

7. Revisorenbericht

Arnold Dettling verliest den Revisorenbericht und dankt Werner für die sorgfältige Rechnungsführung. Mit grossem Applaus wird die Jahresrechnung genehmigt und verdankt.

8. Wahlen

Alle Vorstandsmitglieder wurden in ihrem Amt bestätigt, so auch Helen Zwysig. Damit kommt sie in den normalen Zweijahres-Turnus. Der Vorstand setzt sich nun wie folgt zusammen:

| | | |
|-------------|---------------------|-----------|
| Präsident | Jules Marty | seit 1994 |
| Sekretariat | Antonia Immoos | 1992 |
| Protokoll | Isabella Lenzlinger | 1994 |
| Kasse | Werner Kamer | 1992 |

| | | |
|--------------------|--------------------|----------------------------------|
| Presse | Helen Zwyszig | 1995 |
| Betriebskommission | Esther Züger | 1994 |
| Betriebskommission | Peter Annen | 1994 |
| Revisor | Arnold Dettling | 1989 (Gründungsjahr) |
| Revisor | Barbara Zimmermann | 1995 |
| Gemeindevertreter | Alois Muoser | werden von der Gemeinde gestellt |
| | Erwin Huber | |

9. Varia

- Als Dank für die Organisation des Weihnachtsmarktes erhalten Ruedi und Barbara Zimmermann einen SBB-Reisegutschein.
- Als Hauptverantwortlicher des Küchenumbaus hat Peter Annen Grosses geleistet. Auch ihm wird mit einem Reisegutschein nochmals gedankt.
- Jules macht seine Arbeit als Präsident mehr als gut. Isabella dankt ihm im Namen des Vorstandes in Form eines Gedichts.

Schluss der Generalversammlung: 19.35 h

Anschliessend wird die neue Küche mit einer Spaghettata für die ganze Versammlung eingeweiht.

Isabella Lenzlinger